

Höngger



GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Wenn unterm Weihnachtsbaum ein schmackes Geschenk vom Goldschmied liegt – liegen Sie goldrichtig. Herzlichen Dank für Ihren Besuch.



Ihre Goldschmiede
Cris und Rudolf Th. Gloor

DONNERSTAG, 9. DEZEMBER 2004

NUMMER 45, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



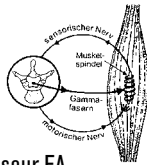
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

MedPrax – für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen
Dynamische
Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP



Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

HÖNGG AKTUELL

Basar der Schule am Wasser

Freitag, 10. Dezember, 16 bis 19 Uhr, Schule am Wasser. Mit Infostand, Konzert und Beizli.

Gedichte, Poesie und Kurzgeschichten

Freitag, 10. Dezember, 20.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdäckerstrasse 6. Zehn Schreibende lesen ihren eigenen Text.

Gottesdienst in Kleininformation

Sonntag, 12. Dezember, 8.30 Uhr, Krankenhaus Bombach. Mit dem Musikverein Eintracht.

Gemeinsames Adventsmittagessen

Sonntag, 12. Dezember, 12 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40. Anmeldung bis am Freitagnachmittag um 16 Uhr unter Telefon 01 341 73 74.

«Mitsing-Wienacht»

Mit vielen Kindern und Jugendlichen. Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus.

Vernissage der Ausstellung Science City

Dienstag, 14. Dezember, 18 Uhr, Auditorium E1, HIL, ETH Hönggerberg.

Senioren-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 15. Dezember, 14.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, organisiert vom Frauenverein Höngg und dem reformierten Pfarramt.

Mit Kleinkindern Weihnachten feiern

Donnerstag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis 14. Dezember: Telefon 043 311 40 62.

INHALT

- Munitionsdepot Grünwald steht nicht mehr **3**
- Stromausfall legt Teile Hönggs lahm **3**
- Konzert des Musikvereins Eintracht Höngg **5**
- Jazz-Happening mit Gastmusikern **5**

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Atelierhaus von Max Bill im Haus Konstruktiv

Der Architekt, Gestalter und Künstler Max Bill baute 1932 das wegweisende Atelierhaus Max Bill in Höngg. Zum zehnten Todestag des vielseitigen Hönggers widmet ihm das Haus Konstruktiv eine Ausstellung.

SARAH SIDLER

Das berühmte Atelierhaus von Max Bill erstellte der Architekt mit gerade mal 23 Jahren, im Jahre 1932, an der damaligen Zürcherstrasse, heute Limmattalstrasse 383. Als Vertreter der konkreten Kunst setzte er mit diesem Bau Massstäbe für die Zukunft.

Die Umgebung des schmalen, sich nach Süden entwickelnden Grundstückes war damals noch weitgehend unbebaut. Ursprünglich war geplant, ein Doppelfamilienhaus zu bauen, schliesslich entschieden sich Max Bill und seine Ehefrau Binia jedoch, ihr Haus für sich selbst zu planen und zu realisieren.

Das Atelierhaus ist der erste von Max Bill ausgeführte Bau, unter der Leitung von Robert Winkler. Bill war vor allem an der künstlerischen Durchgestaltung der Volumetrie und der Fassaden interessiert.

Zukunftsweisender Stil

So weist das Bauprojekt mathematische Proportionierungen auf, die der Künstler seit 1931 auch in der Kunst anwandte. Der Plan des Obergeschosses zeigt den Aufbau des Grundrisses aus zwei Quadraten, die wiederum geviertelt sind. Später wandte Bill diese progressiven Teilungen auch für seine Bilder an. Auch im Fassadenbau finden sich viele Quadrate. Im Gesamtbild erinnert das Haus an eine abstrakte Skulptur. Dieser Effekt wird durch die speziellen Öffnungen und die Balkone auf der Talseite verstärkt.

Der schmale Baukörper mit leicht geneigtem Satteldach fügt sich in die Hanglage ein, sodass der nordseitige Eingang auf Strassenhöhe, die Loggia auf Gartenniveau und der eigentliche Wohnbereich im Obergeschoss liegen. Das zweigeschossige Atelier beansprucht zusammen mit dem Wohnbereich über die Hälfte des gesamten Volumens.

Seine geometrischen Vorlieben setzte Bill aber auch in kleineren Dingen um, wie beispielsweise die



Das Atelierhaus von Max Bill auf einer Aufnahme aus dem Jahr 1941/42. zvg

Dachwasserabläufe. Das Haus steht in engem Bezug zu Bills Auffassung konkreter Kunst und ist somit ein unverwechselbares Zeugnis des «neuen Bauens» in der Schweiz und ein beispielhaftes Modell für eine Arbeits-/Wohnsynthese.

Trotz Umbau keine Charakterveränderung

Die Familie Binia und Max Bill lebten mit ihrem 1942 geborenen Sohn Jakob und seinen zwei Geschwistern bis 1968 in diesem Haus. Nur vier Jahre später kehrte Jakob mit seiner Frau in das Haus in Höngg zurück. «Ich hatte eine besondere Verbindung zum Atelierhaus», sagt Jakob Bill. Schliesslich sei er in diesem Haus gross geworden, und auch seine Frau habe zu dieser Zeit in der Nachbarschaft gelebt.

1979 wurde das Haus erweitert, da die Familie mit drei Kindern mehr Platz beanspruchte. Das Haus wurde jedoch nicht nur zu diesem Zeitpunkt verändert. Seit dem Bau 1932 erfuhr es zahlreiche Veränderungen. Durch die Verunklärung der alten Struk-

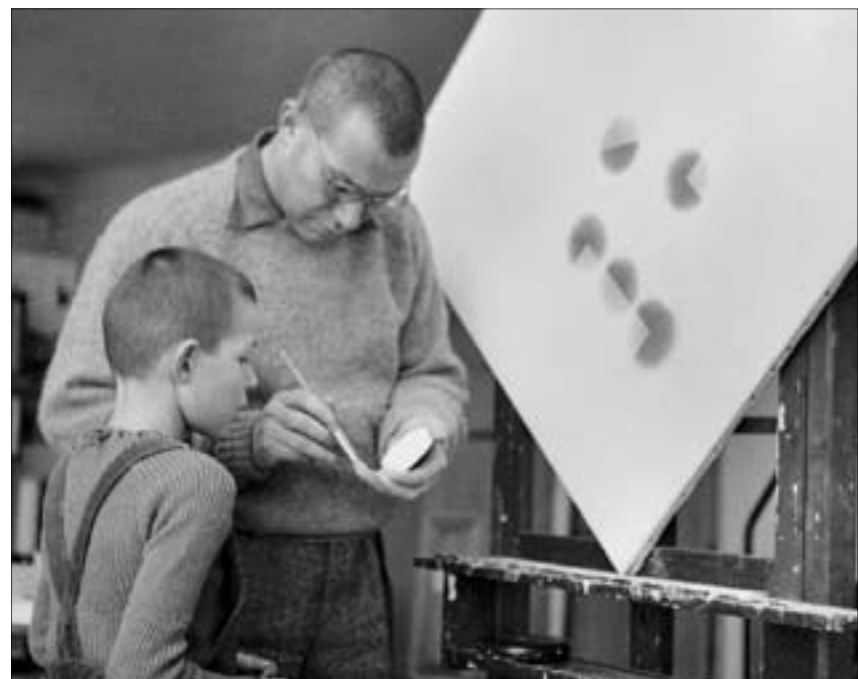
tur erhielten die ursprünglichen Innenräume andere Lichtverhältnisse und neue Raumzuordnungen. Die Schwierigkeit des Anbaus lag darin, dass kaum etwas hinzugefügt wer-

den konnte, ohne eine starke Veränderung des Baucharakters herbeizuführen, da das Atelierhaus als komponierte Einheit entworfen wurde. Trotzdem meinte Bill: «Das Haus ist durch den Anbau nicht einschneidend verändert worden. Die ursprünglichen Fensteröffnungen sind noch vorhanden.»

Zehn Eintritte werden verlost

Auch heute noch ist das Haus im Besitz der Familie – für die Öffentlichkeit jedoch nicht zugänglich. Wer sich für das Objekt interessiert, geht ins Haus Konstruktiv. In Erinnerung an den zehnten Todestag des Höngger Künstlers, der heute Donnerstag, 9. Dezember, begangen wird, präsentiert das Museum eine kleine Hommage, welche auch den ehemaligen Bewohnern des Hauses gewidmet ist. Der «Höngger» verlost hierzu zehn Eintritte für je zwei Personen. Interessierte schicken bis am Freitag, 17. Dezember, eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Das Haus Konstruktiv liegt an der Selnastrasse 25 und ist geöffnet zu den folgenden Zeiten: Mittwoch, 12 bis 20 Uhr, Donnerstag und Freitag, 12 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 1. Mai 2005.



Max Bill und sein Sohn Jakob im Atelier (Aufnahme von 1951). zvg

Höngger

Wie jedes Jahr vor Weihnachten liegt dem «Höngger» ein Einzahlungsschein mit der Bezeichnung «Sympathie-Beitrag» bei. Dieser Zustupf hilft uns, auch in Zukunft eine eigenständige Quartierzeitung herausgeben zu können. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Grosszügigkeit und wünschen Ihnen schöne Festtage.

Der «Höngger» erscheint dieses Jahr noch an folgenden Daten: 16., 23. und 30. Dezember. Bitte beachten Sie, dass der Annahmeschluss für die «Silvester»-Ausgabe vom 30. Dezember am 21. Dezember ist. Die erste Ausgabe 2005 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

Ihre Quartierzeitung Höngger

Betrifft: Schenken

Lässt sich Gesundheit schenken? Sicher, als Geschenk, das wir uns selber machen, indem wir auf die Signale unseres Körpers hören. Im Alarmfall berät und hilft Ihre Apotheke.

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46



BeoCenter 2

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



LIEGENSCHAFTENMARKT

Zürich-Höngg
ATTIKAWOHNUNG
für Singles und Paare

- Prachtige Aussicht
- Grosszügigkeit auf 160 m²
- 2 Terrassen
- Starker Finish
- Bezug Ende 2004

Besichtigung jederzeit!

Von Rita Plüer erhalten Sie weitere Auskünfte.

Tel. 01 276 63 44
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.vitron.ch

RHOMBUS BINDELLA

Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. Januar 2005 mit unverbaubarer Aussicht auf den Üetliberg und ins Limmattal
2½-Zi-Wohnung im Dachgeschoss

Origineller, grosszügiger Grundriss, Cheminée, Balkon.
Mietzins Fr. 1850.– inkl. NK
Vollenweider Immobilien,
Telefon 044 342 00 82

Zu vermieten in Höngg per 1. Januar

Abstellplatz in Tiefgarage

Limmattalstrasse 266. Fr. 120.–
Telefon 076 399 19 53

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

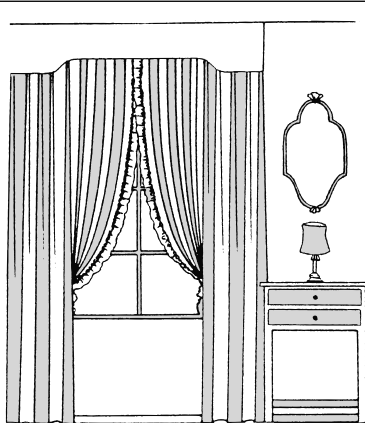
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Wir suchen per sofort für unsere 10-monatige Tochter eine liebevolle

Tagesmutter

(Nähe Meierhofplatz/Bläsistrasse) mit bereits einem eigenen Kind, welche sich während zwei Tagen in der Woche um Mia kümmert.

Bitte sich melden bei Frau Goetschel, Natel 079 464 46 65

**Ihr Vorhang-Fachmann****Urs Blattner**

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

Fahrschule Brigitta Stähli

- ▣ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ▣ Theorie 2x wö Bögle
- ▣ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ▣ Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175 • 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

Ein spezielles Weihnachtsgeschenk

Gutschein für Helikopter-Rundflug von Zürich-Kloten aus, ab Fr. 150.–

Sky-Business
Bombachstr. 12, 8049 Zürich
Tel. 043 311 51 47 oder
079 293 55 41
E-Mail: info@skybusiness.ch
www.skybusiness.ch

Das künstlerische Weihnachtsgeschenk

Ansprechende Natur- und Clown-Sujets sind noch bis Ende Jahr in der Galerie des Pflegezentrums Bombach, Limmattalstrasse 371, ausgestellt.



Malgruppe Sonnegg von Ilse Stocker
Neuer Kursbeginn Mo, 17. Januar 05
Telefon 01 341 45 00

**Gute Gesundheit! iCH-Therapie®**

Fr. 44.–
Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseur für Damen und Herren nur Fr. 70.–

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand@swissonline.ch

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!

Egal ob im www.poolshop.ch oder woanders gekauft.

Rufen Sie uns einfach an für einen Termin.

POOL Computer AG bietet seit 15 Jahren einen fairen Service

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!

CH-Frau, 43 J., qualifiziert, erledigt Ihre Büroarbeiten als **Alleinsekretärin** oder **unterstützt Sie in der Administration**. Mögliches Pensum 30–40%. Per sofort oder nach Vereinbarung. Freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Telefon 079 623 88 82

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Kasperltheater

Samstag, 11. Dezember, von 14 bis 14.30 Uhr. Kasperli und das Gespenst. Kosten: 5 Franken/Erwachsene, 3 Franken/Kind, Kinder bis 5 Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Kulturlegi gratis.

Struwelpeter

Mittwoch, 15. Dezember, 15 Uhr. Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters Frisuren. Ohne Anmeldung. Kosten: 15 Franken.

Meitlitreff

Für Mädchen der 3. und 4. Klasse, die Lust haben, sich von 13.30 bis 16.30 Uhr mit Gleichaltrigen zu treffen. Ohne Anmeldung und kostenlos. Am 15. Dezember, 12. Januar, 26. Januar, 9. Februar werden Drahtfiguren fürs Theater ausgetüfelt.

Gymi-Aufnahmeprüfungs-vorbereitungen

Grundlagen-Schulung: jeweils mittwochs 12. 1./19. 1./26. 1./2. 2./9. 2./2. 3. 2005.

Frühere Prüfungen lösen: jeweils mittwochs 9. 3./16. 3./23. 3./30. 3./6. 4./13. 4. 2005.

6.-Klässler von 15.15 bis 16.45 Uhr, Oberstüfler: 17 bis 18.30 Uhr. Kosten: 600 Franken/Person für beide Kurse mit total 12 Doppellektionen.

Anmeldungen: bis Mittwoch, 22. Dezember 2004 an: M. Eisenring, Telefonnummer 01 341 63 00 oder imseisenring@bluewin.ch

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Am 15. Dezember: das magische Reagenzglas. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Italienisch

für Anfänger und Anfängerinnen. Im Kurs werden Grundkenntnisse aufgebaut, welche die Verständigung in Alltagssituationen ermöglichen. Ab 10. Januar 2005, jeweils montags von 20 bis 21.30 Uhr.

Konversationskurs Italienisch

Zur Entstaubung, zum Trainieren und zur Verbesserung der Sprache. Ab 11. Januar 2005, jeweils dienstags von 20 bis 21.30 Uhr. Kosten pro Lektion für beide Kurse: 25 Franken. Anmeldungen bei Elena Laurenti unter 01 341 14 82. Anmeldeschluss: 20. Dezember 2004.

PEKiP

Prager Eltern-Kind-Programm. Eine Begleitung für Eltern und Babys zwischen 2 bis 5 Monaten durch das erste Lebensjahr (August bis Oktober 2004 geboren) Einführungsmorgen Dienstag, 11. Januar 2005. Daten: ab Dienstag, 11. Januar, bis 15. März, achtmal (kein PEKiP während den Schulferien). Kosten: 230 Franken. Zeit: 9.30 bis 11 Uhr. Infos und Anmeldungen bis Freitag, 7. Januar 2005, bei Daniela Holenstein-Müller, Telefon 01 361 31 93, Info@kleinkinderkurse.ch

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker**Neuanfertigungen und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)



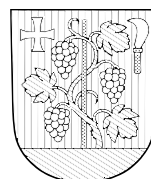
Das Weihnachtsgeschenk für Leseratten und Zirkusfreunde

Charlie, der Seelöwenkutscher

Die bunte Zirkusgeschichte, soeben in zweiter Auflage erschienen.

Zu beziehen beim Autor:

Karl Randon
Grossmannstr. 42, 8049 Zürich
Telefon 01 342 35 38
karl.randon@swissonline.ch

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

Samstag, 18. Dezember 2004
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).
Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg
Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
Heisser Tee wird gratis ausgeschenkt.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

NÄCHSTENS

10. Dezember. Weihnachtsbasar der Schule am Wasser. Der Erlös geht an die Kinderspitex. Mit Infostand, Konzert und Beizli.

16 bis 19 Uhr, Schule am Wasser

10. Dezember. Literarischer Cocktail von Gedichten, Poesie und Kurzgeschichten. Zehn Schreibende lesen ihren eigenen Text: Philipp Studer, Ruedi Vismara, Esther Buchmann, Marcel Ritz, Rita Roedel, Cecile Miksch, Arlette Filali, Peter Aeschbacher, Max Weber, Manuela Uebelhart. Baröffnung um 20 Uhr.

20.30 Uhr, Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstrasse 6

12. Dezember. Gottesdienst in Kleininformation mit dem Musikverein Eintracht.

8.30 Uhr, Krankenhaus Bombach

12. Dezember. Gemeinsames Adventsmittagessen in der Hauserstiftung. Anmeldung bis am Freitag nachmittag um 16 Uhr unter Telefon 01 341 73 74.

12 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

12. Dezember. Mitsing-Wie-nacht der Reformierten Kirchengemeinde mit Kindern von Sunntigs-Club, KiKi, 3.-Klass-Unti, Unti Quattro, Ora 56 und Vorsicht Mittelstufe. Weihnachtslieder von Andrew Bond und das Schattenspiel «Akiba, der vierte Weise». Für Familien, Grosse und kleine Kinder. Eintritt frei.

17 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus

14. Dezember. Vernissage der Ausstellung Science City.

18 Uhr, Auditorium E1, HIL, ETH Hönggerberg

15. Dezember. Senioren-Weihnachtsfeier mit Zvieri. Zudem begleiten Schüler der Musikschule der Stadt Zürich durch den Nachmittag. Bis am Montag, 13. Dezember, anmelden unter Telefon 043 311 40 60. Organisiert vom Frauenverein Höngg und dem reformierten Pfarramt.

14.15 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

16. Dezember. Mit Kleinkindern Weihnachten feiern. Anmeldung bis 14. Dezember bei Telefonnummer 043 311 40 62.

14.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus

18. Dezember. Waldweihnacht des Quartiervereins und des Natur- und Vogelschutzvereins.

18.30 Uhr, Hönggerberg

19. Dezember. Gemeinsames Adventsmittagessen in der Hauserstiftung. Anmeldung bis am Freitag nachmittag um 16 Uhr unter Telefon 01 341 73 74.

12 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

Munitionsdepot abgebrochen

Das Munitionsdepot am Hauptweg im Grünwald wurde abgerissen. Dies steht im Zusammenhang mit den Umstrukturierungen der Schweizer Armee. Das Land geht nun zurück an die Stadt.

SARAH SIDLER

Seit diesem Dezember steht das Munitionsdepot im Grünwald nicht mehr. Das umzäunte Haus wurde in der letzten Novemberwoche für 28000 Franken abgebrochen. Gemäss Felix Kuhn, Betriebsleiter Zeughaus und Waffenplatz Bülach, wurde das Depot abgerissen, da es nicht mehr benötigt wurde. Seit einigen Jahren werde keine Munition mehr darin gelagert. Zudem wolle die Besitzerin des Grundstücks, die Stadt, das Land unbebaut zurück haben.

Das Munitionsdepot sei, gemäss Kuhn, in den Vierzigerjahren eingerichtet worden, um strategisch wichtige Punkte Zürichs, wie den Hauptbahnhof, verteidigen zu können. Der Abriss des Munitionsdepots auf dem Hönggerberg stehe im Zusammenhang mit der Reduktion und den Veränderungen in der Armee.

Wie viel Sicherheit und mit welchen Mitteln diese erbracht werden soll, entscheidet das Volk. «Sicher kann die heutige verkleinerte Armee nicht mehr die gleiche Leistung erbringen wie die Armee 61», sagt Kuhn. Somit ist das Depot im Grünwald und zehn weitere im Kanton Zürich der Um-



Bis Ende November stand an dieser Stelle das Munitionsdepot. Foto: Sarah Sidler

strukturierung der Schweizer Armee geopfert geworden.

Es wurde schon eingebrochen

Im Munitionsdepot im Grünwald lagerten bis vor einigen Jahren Gewehre, Pistolen, Handgranaten und andere Waffen. Trotz der relativ öffentlichen Lage befindet Kuhn die Lage als ungefährlich: «Das relativ kleine Gefahrenpotential wurde zusätzlich durch Überwachungsanlagen geschwächt. Seit einigen Jahren ist kein Einbruch mehr verübt worden.» Frü-

her, in den Sechzigerjahren, sei auch schon eingebrochen und Material gestohlen worden. Im Gesamten sei die Diebstahlrate jedoch tief.

Da das Depot mit einem Bauvertragsvertrag der Stadt gebaut wurde, geht das Grundstück nun zurück an die Waldeigentümerin, die Stadt Zürich. Gemäss Emil Rhyner, Stadtförster und Betriebsleiter Waldrevier Nord, werden die rund 1000 Quadratmeter wieder ein Stück natürlichen Lebensraums – Wald, was den vielen Spaziergängern im Grünwald sowieso besser gefallen wird.

GRATULATIONEN

Das Beste steht nicht immer in den Büchern, sondern in der Natur; nur haben die Menschen oft nicht die Augen, es zu sehen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Geburtstag sowie eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

11. Dezember
Giuseppe Malpetti
Frankentalerstrasse 21 85 Jahre

12. Dezember
Rudolf Müller
Ferdinand Hodler-Str. 39 80 Jahre

Franz Mosimann
Reinhold Frei-Strasse 64 85 Jahre

Alice Würmli
Brunnwiesenstrasse 22 95 Jahre

15. Dezember
Anni Hubschmid
Imbisbühlstrasse 96 80 Jahre

16. Dezember
Edwin Meier
Hurdackerstrasse 23 80 Jahre

Wer keine Gratulation möchte, meldet sich bei Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich.

SARAH SIDLER

Stromausfall in Höngg

Am vergangenen Samstag fiel in Teilen Hönggs während rund einer Stunde der Strom aus. Ursache der Panne war ein defektes Kabel im Unterwerk Hönggerberg.

Von 12.44 Uhr bis um 13.46 Uhr am vergangenen Samstag mussten die Bewohner der Umgebung der Trafostationen Holbrig, Zwielfplatz, Chillesteig und Winzerhalde 46 ohne Strom auskommen. Sie berichten von Gesang im Gottesdienst ohne Orgel, geschlossenen Geschäften mit offenen Türen und einer defekten Kirchenuhr.

«Da ein Versorgungskabel im Unterwerk Hönggerberg von einem Kurzschluss betroffen war, schaltete es automatisch ab. Dadurch wurden die vier Transformatorstationen vom Versorgungsnetz abgetrennt», erklärt Hans-Rudolf Bühler, Zuständiger für Betrieb und Instandhaltung der Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (EWZ), den Stromausfall.

Kein Zusammenhang mit Erdbeben

Obwohl bei dieser Art von Kabel mit einer Lebensdauer von 55 Jahren gerechnet wird, habe das betroffene Kabel bereits nach 38 Jahren Defekte gezeigt. Wie die Statistik zeige, können Beschädigungen aber auch durch Bauarbeiten oder natürliche Geländ-

verschiebungen entstehen. «Die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenhangs zwischen dem Erdbeben und dem Stromausfall in Höngg beurteilen wir jedoch als sehr klein», sagt Bühler. Aus versorgungstechnischen Gründen – es wären Grabarbeiten nötig – könne die genaue Ursache des Unterbruchs des Stromnetzes aber erst später eruiert werden.

Bereits das dritte Mal

Dies sei das dritte Mal in diesem Jahr, dass Teile des Quartiers ohne Strom auskommen mussten. «Das EWZ legt jedoch grossen Wert auf eine sorgfältige und kabelschonende Verlegungstechnik, um die Möglichkeit von solchen Störungen klein zu halten», sagt Bühler.

Das EWZ rät der Bevölkerung, im Falle eines Stromausfalls sich bewegende Maschinen, wie Kreissägen oder Bohrmaschinen, Herde und heikle elektronische Apparate, wie Fernsehen oder Computer, vom Stromnetz zu trennen. Um Kälteverlust zu vermeiden, sollten Kühl- und Tiefkühlschränke nicht geöffnet werden. Elektronische Geräte müssen gemäss der Produkthaftungspflicht einen Stromausfall aushalten. Das EWZ haftet nicht für allfällige Schäden an den Geräten, die durch einen Stromausfall entstehen.

Je nach Länge des Stromausfalls erhalten die Bewohner über die staatlichen Radiostationen Informationen, falls Batterien im Haus sind.

Buslinie 71 auf gutem Weg

Zusammen mit Louis Lang (FDP 10) und dem Quartierverein Wipkingen erarbeiten die VBZ derzeit alternative Linienführungen für den nur schwach genutzten Bus 71 (Escher-Wyss-Platz – Am Wasser – Tuffenwies).

An einer Sitzung im November wurden erste Ideen präsentiert, darunter eine Weiterführung zum Röschibachplatz oder zum Bahnhof Altstetten oder Am Wasser – Zentrum Höngg – Riedhof.

Enge Grenzen setzen aber die Finanzen: Die neue Linienführung darf nicht mehr Kosten verursachen als die bisherige. In einer zweiten Phase wird jetzt die betroffene Quartierbevölkerung entlang der Strecke in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Anfang 2005 werden die beiden Quartiervereine und die VBZ zusammen eine Umfrage durchführen. In Kraft treten könnten mögliche Linienänderungen auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2005. (e)

Südamerikanische Weihnachten

Am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr führt der Männerchor Höngg gemeinsam mit dem Männerchor Berikon die «Südamerikanische Weihnacht» (Missa Creola) von Carlos Alberto Irigaray in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Unterstützt werden die beiden Chöre vom Frauenchor Höngg und einem 70-köpfigen Ad-Hoc-Kinderchor aus dem Primarschulhaus Vogtsrain. Zusammen werden rund 150 Sänger und Sängerinnen auf der Bühne stehen.

Die Kantate «Südamerikanische Weihnacht» erzählt die Weihnachtsgeschichte in fünf Teilen. Die Chöre, Solisten und Erzähler wechseln sich innerhalb der einzelnen Teile ab. Schlichte Texte und eingängige Melodien charakterisieren das Werk.

Tickets sind im Vorverkauf bei der UBS-Filiale Höngg und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen unter www.maennerchor-hoengg.ch

Erfolgreicher Bazar

Der Bazar der Reformierten Kirchengemeinde und des Höngger Frauenvereins von Anfang November war wieder ein voller Erfolg. Im Namen der Bazar-Gruppen und des Frauenvereins gilt ein herzlicher Dank allen Gästen, Käuferinnen und selbstverständlich auch den vielen freiwilligen Mitwirkenden. An den Bazarständen, der Festwirtschaft und den weiteren Attraktionen sind 27 623 Franken Reinertrag für folgende Projekte zusammengekommen: Für das Wohnheim Frankental (Gartenanlage) und für das Blinden-Wohnheim Mühlehalde in Witikon. Im Ausland wird in Äthiopien ein Projekt der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi unterstützt, durch das vor allem Kinder und Jugendliche eine Grundausbildung erhalten. Rückfragen an Lotte Maag, Reformierte Kirchengemeinde, Telefon 043 311 40 62. (e)

BESTATTUNGEN

Eichenberger, Walter, geb. 1919, von Birr AG, verwitwet von Eichenberger geb. Schneider, Fanny Dora; Limmattalstrasse 371.

Krapf, Noah Elias, geb. 2004, von Gaiserwald SG; Tobeleggweg 34.

Kunz, geb. Müller, Martha, geb. 1914, von Zürich und Neerach ZH, verwitwet von Kunz, Albert; Riedhofweg 4.

Basterrechea, Manuel, geb. 1928, spanischer Staatsangehöriger; Riedhofstrasse 378.

Eine Ausstellung zur Vision eines Hochschul- und Stadtentwicklungsprojekts

SCIENCE CITY ETH ZÜRICH

Eröffnung

14. Dezember 2004, 18 Uhr
Auditorium E 1, Gebäude HIL, ETH Hönggerberg

Ausstellung

15. Dezember 2004 – 3. Februar 2005
ETH Hönggerberg, ARchENA, Gebäude HIL
Mo–Fr 8–21, Sa 8–16, So 11–16 (Führung 15 Uhr)
Feiertage geschlossen
27.–30. Dezember 2004, 11–16 Uhr

Weitere Informationen unter www.sciencecity.ethz.ch oder ETH Zürich, Corporate Communications, Tel. 01 632 42 44.

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zürich

gta
DARCH



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 12. Dezember

10.00 Gottesdienst zum 3. Advent
Pfr. Matthias Reuter und Trachtenchor Höngg
Kollekte: Programm zur Verwirklichung der Menschenrechte
Anschließend an den Advents-Gottesdienst lädt die Gruppe «Zeitverschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein.

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst 3. Advent, Pfr. Antoine Plüss

17.00 Mitsing-Wienacht im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg (Einsingen der Kinder um 16.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus); Kiki, 3.-Klass-Unti, Unti Quattro, Ora 56, Vorsicht Mittelstufe. Schattenspiel «Akiba, der vierte Weise», Weihnachtslieder von Andrew Bond – Kinder singen, Band begleitet.
Vorbereitungsteam: L. Ulrich, C.-L. Kraft, Pfr. M. Fässler, C. Eichenberger, P. Aregger und Pfr. B. Amatruda

Wochenveranstaltungen
Dienstag, 14. Dezember

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. C. Jost

16.30 In der Seniorenresidenz «Im Brühl»: Ökumenische Andacht mit Abendmahl, Pfrn. Carola Jost und Gemeindeführerin Isabella Skuljan

Freitag, 17. Dezember

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 11. Dezember

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Heilige Messe, Opfer: Aktion zum Menschenrechtstag

Werktagsgottesdienste
Montag, 13. Dezember

9.00 Heilige Messe

19.30 Meditativer Kreistanz

Mittwoch, 15. Dezember

10.00 Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 16. Dezember

6.30 Rorate-Gottesdienst

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe
Freitag, 17. Dezember

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer
Rüthofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdächerstrasse 17
Es sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 14. Dezember

9.15 Fraueträff, Hurdächerstrasse 17
Thema: s schönste Fescht im Johr

20.00 Männerträff, Hurdächerstrasse 17

Eglise réformée française de Zurich
Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Culte, Cène. Pasteur Gilles Riquet

19.00 Culte du soir et Cène, Alterswohnheim Riedhof

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 12. Dezember

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst
Predigt: Willi Waser gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltung
Dienstag, 14. Dezember

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Gottesdienst zum dritten Advent
Pfr. Jean-Marc Monhart unter Mitwirkung von Hansjörg Vontobel, Blockflöte

Wochenveranstaltungen
Donnerstag, 9. Dezember

15.30 Fiire mit de Chliine in der Kirche

Freitag, 10. Dezember

16.15 Kigo im Foyer

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 11., und Sonntag, 12. Dezember
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattal-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattal-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattalstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 12

Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstrasse 155, Haltestelle Hirzenbach, Telefon 044 322 00 62

Industrie-Apotheke, Limmattalstrasse 180, Haltestelle Quellenstrasse, Telefon 044 272 29 00

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Guter Vorsatz 2005?

Feldenkrais-Methode – das etwas andere Turnen für Frauen und Männer jeden Alters

Jetzt anmelden für die Kurse ab Januar, Telefon 01 341 02 53 oder www.feldenkrais-hoengg.ch, Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Spezialseiten 2005

Für das nächste Jahr plant der

Höngger

folgende fix terminierte redaktionelle Sonderseiten.
Die nachfolgende Übersicht dient allen Inserenten als Planungshilfsmittel.

Datum	Thema
10. Februar	Valentinstag
24. März	Ostern
21. Juli	Sommerferien
15. September	Zügeln
20. Oktober	Halloween

Für allfällige Fragen rufen Sie uns bitte an:
Telefon 043 311 58 81, Brigitte Kahofer oder per E-Mail an: inserate@hoengg.ch

8049 Zürich, Dezember 2004

Traueradresse:
Hansruedi Trachsel
Surbgasse 4
8165 Schöfflisdorf

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Sterben, es ist Erlösung.

Am 1. Dezember 2004 ist unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater von seinen Altersbeschwerden erlöst worden.

Fritz Trachsel
geboren 11. Januar 1909

In stiller Trauer:
Fritz Trachsel und Margrit Michel
Sandro Trachsel
Hansruedi und Monika Trachsel
Peter Trachsel
Christian Trachsel

Im Sinne des Verstorbenen findet der Abschied im engsten Familienkreis statt.

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

11. Dezember
Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. J. Lang
Limmattalstrasse 200
8049 Zürich
Telefon 01 341 00 30

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

Patrik Wey
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01 341 60 66
Fax 01 341 64 51

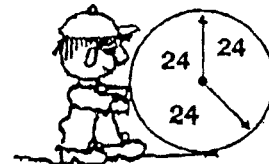
Jetzt aktuell:
November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fäll-Arbeiten



Patrik Wey Daniel Bächli

HAUSBETREUUNGSDIENST für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr 24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:
Telefon **01 342 20 20**
Fax 01 342 20 23

Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-Massage
REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie 20% günstiger in den Zoo. Nicht den Schnabel halten, weitersagen!



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 13. Dezember, 18.30 Uhr
D. Wulff, Sopran, K. Weiss, Tenor: «Melodienstrass zur Advents- und Vorweihnachtszeit»

Donnerstag, 16. Dezember, 15 Uhr
Adventslieder, gesungen von der Klasse Andrea Werder vom Schulhaus Rütihof

Freitag, 17. Dezember, 15.00 Uhr
Puppenspiel mit Elisabeth Hirs: «Die Hirten von Betlehem»

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr
Familiäre Heimweihnacht auch für einsame Nachbarn

Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl: Pfrn. Carola Jost

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Schwanensee P. I. Tschaikowsky

mit den Limmat-Nixen Zürich und den Solisten

Olga Sedakova
3-fache Weltmeisterin Solo Duett und Trios aus Russland

Bill May (USA)
weltbest. Lyrischeschwimmer

TICKETCORNER
0900 800 800

Choreographie: Olga Sedakova
Organisation: Limmat-Nixen Zürich

Abendkasse: 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn
Nummernreihe Sitzplätze: Erwachsene: CHF 50.00
Kinder bis 14-jährig und Studenten: CHF 25.00

Patronat: Stadträtin Monika Weber

Dezember 2004

Do 20:00	2.	9.
Fr 20:00	3.	10. 11.
Sa 20:00	4.	11.
So 15:30	5.	12. 13.

MIGROS Kulturpartner

Letztes Jazz-Happening des Jahres

Der Jazz Circle Höngg schloss das Vereinsjahr mit einem unterhaltenden Jazz-Happening ab. Zum guten Gelingen trugen die Gastmusiker «voice meets piano» mit ihren Christmas-Songs bei.

Am vergangenen Donnerstag fand der letzte Anlass des Jazz Circle Höngg des Jahres statt. Das Jazz-Happening mit den Gastmusikern «voice meets piano» stand den vorangegangenen in nichts nach. Das Besondere lag im aktuellen, sprich vorweihnachtlichen Ambiente.

Tina Tajsic und Christoph Hegi lehnten sich an ihre Vorbilder Ella Fitzgerald und Teddy Wilson, insbesondere in der Wahl des Repertoires, an. So konnten die im voll besetzten Saal anwesenden Zuhörer die samtene Altstimme, den Klang des Pianos und die relativ wenig bekannten Songs mit Winter- und Weihnachts-Themen geniessen. Im Verlaufe des Abends stiessen wie üblich weitere Musiker dazu und danach entwickelte sich das beliebte, stimmungsvolle Jazz-Happening.



Stimmung im Jägerhaus mit dem Jazz Circle Höngg.

zvg

Zuvor fand die erste Generalversammlung des Jazz Circle Höngg statt. Wie der Präsident Miroslav Steiner ausführte, war das Vereinsjahr

ein voller Erfolg in organisatorischer wie auch in finanzieller Hinsicht.

Die vier Saisonkonzerte fanden grossen Zuspruch bei den Zuschau-

ern, und die regelmässigen Happenings – ursprünglich Workshops genannt – fanden im vollen Saal des «Jägerhauses» statt. Zählt man die anderen Tätigkeiten im Quartier dazu, kann festgestellt werden, dass der Jazz Circle Höngg ein fester Bestandteil des Kulturlebens im Quartier geworden ist. Dies war auch ein in den Statuten postuliertes Ziel, welches somit erreicht wurde.

Gutes Programm auch im 2005

Finanziell gesund dank den Fans, den Inserenten und insbesondere der Unterstützung durch das Restaurant Jägerhaus, wurde die Planung der Saison 2005 in Angriff genommen. Die Liebhaber des Jazz und Dixieland können sich jetzt schon auf die Konzerte der folgenden Bands freuen: die Paramount Union Jazzband, Piccadilly Six, Bogalusa New Orleans Jazzband und Lazy River Jazzband kommen im nächsten Jahr nach Höngg. Weiterhin werden die Jazz-Happenings regelmässig am ersten Donnerstag des Monats stattfinden. (e)

Mit Musik die kommenden Festtage einstimmen

Wie jedes Jahr zur vorweihnachtlichen Zeit lädt der Musikverein Eintracht Höngg zum Konzert ein. So auch am letzten Sonntag in die katholische Kirche.

JACK KELLER

Bei der Türöffnung des Konzerts des Musikvereins Eintracht Höngg (MVEH) am vergangenen Sonntag hatten sich bereits viele bekannte Gesichter in der Kirche Heilig Geist eingefunden. Der Andachtsraum präsentierte sich, trotz den unten laufenden Umbauarbeiten, konzertbereit.

Folgende Werke kamen unter der Führung von Dirigent Bernhard Meier zur Aufführung: «Pasttime with Good Company», von King Henry VIII, ist das bekannteste Stück des englischen Königs. Die vorhandenen Solopartien meisterten die Klarinetten und Flöten bravourös. Das zweite Werk war «Pomp and Circumstance, March No. 4», von Edward Elgar. Die fünf Märsche, komponiert zwischen 1901 und 1930, wurden vom Komponisten seinen Freunden gewidmet, dieser dem Organisten George Ro-

bertson Sinclair. Dann wurde «Nimrod» (aus Enigma Variations op. 36) von Edward Elgar präsentiert. Dieses Werk wurde am 19. Juni 1899 uraufgeführt. Das Rätsel um den Namen des Freundes (A.-J. Jäger) in dieser Variation wurde erst spät enthüllt.

Im Stück «Stephenson's Rocket», war die Lokomotive deutlich zu erkennen. Der Komponist ist Nigel Hess. Diese Konzertouvertüre beschreibt die viktorianische Atmosphäre dieser ausserordentlichen Tage. Als letztes Stück wurde «A Huntingdon Celebration» von Philip Sparke gespielt. Diese Komposition wurde zur Feier zum 10-jährigen Bestehen des Blorchester «Huntingdonshire Concert Band» geschrieben. Eine kurze, lebhaft Overture.

Einstimmung auf die Festtage

Rolf Pulver informierte zwischen den Stücken gekonnt, kompetent und ausführlich über den Inhalt der einzelnen Werke und deren Komponisten.

Der jeweilige Applaus nach den einzelnen Vorträgen zeigte dem Verein, dass die gekonnt vorgetragenen



Der Musikverein Eintracht Höngg in voller Stärke.

zvg

Stücke und die damit vorausgegangene Arbeit ihre Würdigung fanden. Das Stück «Twilight is falling», von Robert W. Smith, ein sehr ruhiges und leicht melancholisches Stück, ertönte als erste Zugabe. Dann wurde es dunkel im Raum, nur die Notenständer

waren mit Lämpchen beleuchtet. Mit «Stille Nacht, heilige Nacht» wurde auf die kommenden Festtage eingestimmt. Der Musikverein hat es wiederum verstanden, den Besuchern einen schönen Adventsnachmittag mit auserlesener Musik zu bieten.

Freiwilligenfest Wümmetfäscht

Traditionsgemäss, das heisst beim Höngger Wümmetfäscht jährlich, ohne Unterbruch seit rund dreissig Jahren, lädt das OK die zahlreichen Damen und Herren für ihren unentgeltlichen Einsatz zu einem Schlussabend ein.

Dieses Jahr fand der Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus statt, wegen Umbau des Pfarreizentrums Heilig Geist. Festwirt Beat Schmid begrüsst am vergangenen Freitag die Gäste. Er bedankte sich bei den Sponsoren, es sind dies: Daniel Wegmann, Frankental, für die Kürbisse für die feine Suppe, welche vom Gasthaus Hans im Glück zubereitet wurde. Der Chef des Hauses in Kloten ist Beat Schmid. Zudem bedankte er sich bei der Dorfmetzg Höngg, Roland Krieg, für den Schinken; bei Kellenberger Zürich für die Salate; beim Beck Baur für das Brot; bei Beck Steiner für den Dessert und bei der Weinkelerei Zweifel & Co. AG für die Weine und Getränke. Die hübsche vorweihnachtliche Tischdekoration trug die Handschrift von Silvia Stiefel des Ressorts Wylabe.

Dank des OK-Präsidenten

Paul Zweifel bedankte sich nach dem Essen bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Ohne dies – gilt auch für die Arbeit im Organisationskomitee – könnte das Wümmetfäscht nicht durchgeführt werden. Der Wümmetzüni, organisiert vom Handel und Gewerbe Höngg, erfreut sich auch nach Jahren grosser Beliebtheit. Über hundert Züni mehr als letztes Jahr wurden serviert. Nebst ein paar Witzen, zum Besten gegeben vom OK-Präsidenten, sorgte der Music Man Rolf Hauser, der bekannte Alleinunterhalter von der «Gewerbebeiz», für gute Stimmung. Den Tanz eröffnete der wohl älteste Freiwillige, Noldi Spreandio, im 88. Lebensjahr. Hans Marolf, Elektrofachgeschäft, seit Beginn im OK Wüfä, feiert dieses Jahr sein 25-Jahr-Geschäftsjubiläum. Er übernahm das Sponsoring für den Music Man.

Claire Schmid betreut das Personal im OK. Sie war erfreut, dass sich auf Grund der Aufrufe im «Höngger» unter vielen anderen zehn Neuzuzüger meldeten.

OK WÜFÄ, RESSORT PRESSE

Heiligabend gemeinsam statt einsam



24. Dezember, ab 18 Uhr

Zwinglistube im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Weihnachtsfeier

Ein gemütlich besinnlicher Abend mit Apéro, Nachtessen, Dessert und Kaffee, mit Weihnachtsgeschichte und -liedern und viel Kerzenlicht.

Abschluss rechtzeitig zur Christnachtfeier um 22 Uhr in der reformierten Kirche Autodienst für den Heimweg möglich

Anmeldung bis spätestens 17. Dezember an:

(schriftlich oder telefonisch)
Madelaine Lutz, Bauherrenstrasse 53,
Telefon 043 311 40 57
Lotte Maag, Ackersteinstrasse 190,
Telefon 043 311 40 62

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Weihnachten – auf der Suche nach Zeichen, Symbolen und Ritualen



Weihnachten ist für Kleinkinder das erlebnisreichste Fest. Auch Erwachsene können davon ganz verschiedenartig berührt werden. Wie kündigt sich heute Weihnachten an? Gemeinsam machen wir uns auf den Weg.

Kommen Sie mit zum Kursnachmittag:

Mit Kleinkindern Weihnachten feiern

Donnerstag, 16. Dezember, 14.30 – 17 Uhr mit Kinderbetreuung
Austausch, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und gemeinsamer Abschluss mit den Kindern.
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Anmeldung bis 14. Dezember

Leitung: Carola Jost, Pfarrerin,
und Lotte Maag, Sozialpädagogin,
Telefon 043 311 40 62, lotte.maag@zh.ref.ch

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Adventskalender zweiter Teil

Der Frauenverein Höngg hat während acht Jahren, das letzte Mal im Jahr 2001, den Adventskalender in Höngg organisiert und gestaltet. Der Verein lässt diese Tradition wieder aufleben. 24 Höngger Privatpersonen und Geschäfte haben sich bereit erklärt, ein Fenster feierlich und farbig zu schmücken. Der Rundgang findet am Montag, 20. Dezember, 19 Uhr statt. Treffpunkt vor dem Beck Baur. Folgende Institutionen und Geschäfte machen mit:

10. Hans Marolf, Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 211
11. Palatso, Schmuck und Deco Limmattalstrasse 167
12. Ortsmuseum Benedikt-Fontana-Weg 15
13. Kindergarten, Frau Brähm Schwarzenbachweg 23
14. Quartierwache Höngg Limmattalstrasse 160
15. Kindergarten, Frau Güttinger Bläsistrasse 15
16. Praxis Dres. Ryser und Kleinert Limmattalstrasse 167, gestaltet von D. Vetsch

(Fortsetzung im «Höngger» vom 16. Dezember)

Musik · Tanz · Gesang

**Grütl-Chorgemeinschaft
Zürich-Höngg**

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik – zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein SchauspielerIn, – auch Sie!

Seit über 110 Jahren spielt sich unser Amateur-Theaterverein mit Mundart-Volksstücken in die Herzen des Publikums. Damit das auch weiterhin so bleibt freuen wir uns auf jedes neue Mitglied (w+m) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns herzlich willkommen. Einzige Bedingung: Freude, Idealismus und genügend Zeit für ein aktives Vereinsleben!

Fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich noch heute für ein erstes Treffen und besuche unverbindlich eine Probe am Mittwochabend in unserem Vereinslokal in Höngg.

Infos: Telefon 044 803 07 15/Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63/Heinz Jenni oder zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage www.zfb-hoengg.ch

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirchengemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 14 54.

Männerchor Höngg

Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr, im reformierten Kirchengemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Dirigent: Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89

Neue Interessenten und Mitglieder nehmen wir herzlich auf, ein unverbindlicher Probenbesuch ist möglich.

www.maennerchor-hoengg.ch

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben): Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungschonprogramm mitzumachen.

Jungschon Waldmann vom Rütihof

Wir stolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen.
Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!
BESJ-Jungschon Waldmann

Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungschonwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84
www.pfadismn.ch

Sport

**Damen- und Frauenriege
des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)**

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 1 17.00–18.00 Uhr
Seniorinnen 2 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Montag Frauen 1 19.00–20.10 Uhr
Frauen 2 20.20–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhönradturnen
Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball
Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr

Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriege Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Mukli- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

**Schweizerische Lebensrettungs-
Gesellschaft, Sektion Höngg**

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage
Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse
auf Anfrage
Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömeter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.slr.ch/hoengg

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Krankensmobilen-Magazin**Samariterverein Höngg**

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

**Der Top-Coiffeur
in Ihrer Nähe**

- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farberberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farberberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

**Uneinigkeit
in der Erziehung**

«Mein Mann und ich sind uns überhaupt nicht einig, wie wir unsere Kinder erziehen sollen. Er ist der Meinung, ich sei zu streng und verbiete den Kindern zu viel. Ich finde, er lässt ihnen alles durchgehen.»

Es ist normal, dass Eltern einen etwas unterschiedlichen Erziehungsstil pflegen. Schwierig wird es, wenn ein Elternteil die Bemühungen des anderen untergräbt. Dann geraten Eltern schnell in einen Konkurrenzkampf um die Kinder. Diese nutzen die Situation aus, indem sie die Eltern gegeneinander ausspielen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich mit Ihrem Mann in den grundlegenden Erziehungsfragen einig sind.

Die Böse und der Verwöhnende

Um Ihre Rollen – Sie als Böse und Ihr Mann als Verwöhnender – aufzuweichen, rate ich Ihnen Folgendes: Unternehmen Sie mit den Kindern vermehrt Aktivitäten, die einfach nur Spass machen, beispielsweise spielen, Geschichten erzählen. Ihr Mann sollte dagegen mehr alltägliche Verrichtungen übernehmen, wie etwa Hausaufgaben kontrollieren.

Führen Sie in einer ruhigen Stunde ein Gespräch mit Ihrem Mann, in dem die strittigen Punkte geklärt werden. Gelingt dies nicht, sollten Sie gemeinsam eine Beratung aufsuchen. Wenn Sie Ihre Differenzen nicht lösen, tut das auch den Kindern nicht gut! (pr)

Konflikte in Familie, Schule?**Wir helfen Ihnen weiter!**

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacillieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.bacillieri.ch

bacillieri
family center

**Hairstudio
Antonella**

Ackersteinstrasse 1,
8049 Zürich
Telefon 043 311 52 52

Mo geschlossen

Di–Fr 9–18 Uhr

Sa 9–14 Uhr

Abendverkauf nach Vereinbarung

Preisliste (alles inkl.):

WLeg	Fr. 32.–	AHV
WSF	Fr. 59.–	AHV/ Fr. 65.– Allg.
WSFarbe	Fr. 85.–	AHV/ Fr. 95.– Allg.
WSTön.	Fr. 80.–	AHV/ Fr. 90.– Allg.
WSMash	Fr. 110.–	Allg.
WSDW	Fr. 110.–	AHV/
Herren	Fr. 36.–	bis Fr. 40.– Allg. Fr. 30.– AHV

**Quartierverein Höngg**

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein liebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidentium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Telefonnummer 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

**Polizeiliche
Sicherheitstipps**

www.stadtpolizei.ch

Pneuhäus-Unterdorf

AD. Kuhn AG
Mühlackerstrasse 120
CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55
0848 Pneuhaus
Fax 01 372 09 01

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail ado.kuhn@ad-kuhn-ag.ch

**Zweifel
WEINE**



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

Das
**oenologisch-kulinarische
Zentrum an der
Regensdorferstr. 20/22
in Höngg!**



www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger (GAULT-MILLAU) Restaurant – neu mit 14 Punkten!

**Neu von Zweifel:
Corn Chips Sunny Tomato.**

Achtung! Krack-nacks!

**Christbaumverkauf
beim Restaurant Grünwald**

Das Forstrevier Gubrist verkauft den Einwohnern wiederum Christbäume. Der Verkauf findet an den folgenden Tagen statt:

Samstag	18. Dezember	09.00 bis	15.00 Uhr
Sonntag	19. Dezember	10.00 bis	15.00 Uhr
Montag	20. Dezember	15.00 bis	18.00 Uhr
Dienstag	21. Dezember	15.00 bis	18.00 Uhr
Mittwoch	22. Dezember	15.00 bis	18.00 Uhr
Donnerstag	23. Dezember	15.00 bis	18.00 Uhr
Freitag	24. Dezember	ab 10 Uhr	

Bei Bedarf können Sie auch nach telefonischer Anmeldung Ihren Baum beim Forstwerkhof, Buchenstrasse 99 in Regensdorf, abholen, oder wir liefern ihn zu Ihnen nach Hause.
Telefon 01 840 31 12, Fax 01 840 67 80,
E-Mail: peter.rieser@freesurf.ch

**Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
das Forstteam Gubrist**



NÄCHSTENS

9., 11., 15., 16., 17., 18. Dezember. Das Zurich Young People's Theatre spielt «Peter Pan», das Original-Musical. Der Erlös des Abends kommt den Kinderspitälern von Dr. Beat Richner in Kambodscha zugute. Tickets beim Ticketcorner unter Telefon 0900 800 800.

19.30 Uhr Theater Stadthof 11, Wallisellenstrasse 15

9. Dezember. Sonasphere. Klänge, Sphären, Jazz-Funkspuren, brasilianische, afro-kubanische Rhythmen. Eintritt frei, Kollekte.

20 Uhr, Cabaret Surprise im Café Romand, Scheffelstrasse 3

10. und 11., 16., 17. und 18. Dezember. Die Synchronschwimmerinnen der Limmat-Nixen Zürich laden ein zur Gala. Das Ballett von Tschai-kowsky «Schwanensee» wird im Wasser aufgeführt.

20 Uhr, Hallenbad Oerlikon, Wallisellenstrasse 100

10. Dezember. Dia-Vortrag von Franz A. Zweifel: «Wer denkt an Weihnachten schon an Bienen».

Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

10. Dezember. Lieder- und Chansons-Abend mit zwei Damen-Duos. Eintritt frei, Kollekte.

20 Uhr, Cabaret Surprise im Café Romand, Scheffelstrasse 3

11. und 12. Dezember. Die Märli-Bühne Altstetten spielt das Dialektmärli «Aschenbrödel».

Jeweils 14 Uhr, Saal ref. Kirchgemeindehaus, beim Lindenplatz

12. Dezember. Das Zurich Young People's Theatre spielt «Peter Pan», das Original-Musical. Der Erlös des Abends kommt den Kinderspitälern von Dr. Beat Richner zugute.

15 Uhr, Theater Stadthof 11, Wallisellenstrasse 15

12. und 19. Dezember. Die Synchronschwimmerinnen der Limmat-Nixen Zürich laden ein zur Gala. Das Ballett von Tschai-kowsky «Schwanensee» wird im Wasser aufgeführt.

15.30 Uhr, Hallenbad Oerlikon, Wallisellenstrasse 100



**Bestes Wohlbefinden
ICH-Therapie®** Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch



An seiner Sitzung vom 6. Dezember beendete der Zürcher Kantonsrat nach vier Sitzungen die Beratungen der ersten Lesung des Volksschulgesetzes.

Weiter wurde ein dringliches Postulat zur Beschleunigung des Anschlusses von Zürich an das europäische Eisenbahnhochleistungsnetz an den Regierungsrat überwiesen. Nach fünfjährig-jähriger Zugehörigkeit zum Kantonsrat trat Marco Ruggli (SP, Wahlkreis Zürich 1/2) aus dem Parlament zurück. Er engagierte sich vor allem in Fragen der Justiz und des Polizeiwesens sowie des Personalrechts.

Am meisten Zeit beanspruchte erneut das Volksschulgesetz. Zunächst ging es um Fragen der Finanzierung.

Das Gesetz regelt, dass insgesamt 32 Prozent der Besoldungen der Lehrpersonen durch den Kanton übernommen werden. Den Rest müssen die Gemeinden übernehmen. Umstritten war bei der Finanzierung, ob der Kanton auch Beiträge an Tagesstrukturen (Horte, Aufgabenhilfen und so weiter) leisten kann. Dies wurde von einer bürgerlichen Mehrheit abgelehnt.

Keine Chancen hatten Anträge, die den Privatunterricht zu Hause besser stellen wollten. So dürfen Eltern diesen Unterricht höchstens als Übergangslösung für maximal ein Jahr geben, bei längerer Dauer muss er von einer Person mit abgeschlossener Lehrerbildung erteilt werden. Auch Privatschulen erhalten inhaltliche Vorgaben. So muss die Trägerschaft Gewähr bieten, dass die Schülerinnen und Schüler nicht pädagogischen oder weltanschaulichen

Einflüssen ausgesetzt werden, die den Zielen der Volksschule in grundlegender Weise zuwiderlaufen. Für die Aufsicht über die Privatschulen ist die kantonale Bildungsdirektion zuständig.

Viel zu reden gab die Abschaffung der Bezirksschulpflegen. Die vorbereitende Kommission schlug einen Kompromiss vor. Die Bezirksräte, die heute Aufsichtsfunktionen über die Gemeinden haben, werden neu in eine allgemeine Abteilung und eine Schulabteilung aufgeteilt. Diese Schulabteilung soll neu über Rekurse gegen Anordnungen der Schulpflegen (beispielsweise Klassenzuteilung eines Kindes) entscheiden und überwacht den Vollzug kantonaler Erlasse in den Gemeinden.

Damit kam die Kommission den Anhängern der bisherigen Bezirksschulpflegen entgegen, die weiterhin auf Bezirksebene ein Schulorgan ha-

AUS DEM KANTONS RAT

ben wollen. Andrea Widmer Graf (FDP, Zürich) stellte den Antrag, auf solche Schulabteilungen ganz zu verzichten. Diese Aufgabe könnten auch die Bezirksräte in ihrer heutigen Organisation erfüllen.

Ausserdem sei eine solche Aufteilung der Bezirksräte in kleinen Bezirken mit sehr geringen Rekurszahlen unsinnig. Ihrer Argumentation schloss sich neben der FDP auch die CVP und eine Mehrheit der SP und der Grünen an. In der relativ knapp ausgefallenen Abstimmung setzte sich dann doch der Antrag der Kommission mit den Schulabteilungen durch.

Die Vorlage geht nun an die Redaktionskommission. Voraussichtlich am 7. Februar 2005 kommt es zur zweiten Lesung und Schlussabstimmung.

BENEDIKT GSCHWIND, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Ganz im Zentrum der Ratssitzung stand der Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) über die Vorkommnisse im EWZ vor der erwarteten Privatisierung.

Erwartungsgemäss wurde allerdings durch die Untersuchungen nichts grundlegend Neues zu Tage gebracht, jedenfalls nicht über das hinaus, was unmittelbar nach der – aus der Sicht des EWZ – missglückten Abstimmung bereits bekannt geworden war und schon einmal Anlass zu einer ausgiebigen Debatte im Gemeinderat bot.

Alle Fraktionen kritisierten in seltener Einmütigkeit, dass die politisch und operativ Verantwortlichen sich im Vorfeld der erwarteten Privatisierung über klare rechtliche Schranken hinweggesetzt hätten und auch später noch die geltende Rechtsordnung missachteten.

Ein materieller Schaden ist daraus der Stadt glücklicherweise nicht erwachsen, aber das Vertrauen in eine wichtige Institution und die politische und professionelle Integrität der Exponenten wurde erschüttert. Ganz besonders wurde kritisiert, dass die Problematik der möglichen Interessenkonflikte von Doppelmandaten in Politik und Wirtschaft völlig verkannt worden sei. Niklaus Scherr (AL) hielt denn auch treffend fest, die ganze Auseinandersetzung sei ein

hervorragendes Lehrstück des Primats der Wirtschaft über die Politik. Positiv vermerkt wurde hingegen, dass Stadtrat Andres Türler unterdessen bereits einiges unternommen hat, um die offensichtlichen Missstände zu beseitigen.

Einstimmig und ohne Enthaltungen überwiesen wurde die Motion der GPK, die den Stadtrat verpflichtet, den Aktionärsbindungsvertrag mit der Swisspower AG und die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen wenigstens im Nachhinein den finanziellen Kompetenzen der entsprechenden Gremien gemäss zu genehmigen oder genehmigen zu lassen.

Ohne Gegenantrag wurde auch ein Postulat der GPK überwiesen, das wünscht, dass bei städtischen Beteiligungen im Erdgasgeschäft Massnahmen zur personellen Entflechtung getroffen werden. Bevor allerdings über die zweite Motion der GPK, die ein Reglement über die städtischen Abgeordneten in Verwaltungsräten fordert, diskutiert werden konnte, verlangte Stadtrat Türler, dass dem Stadtrat eine Frist zur schriftlichen Beantwortung der Vorstösse eingeräumt werden müsse.

Der Rat beschloss darauf, auf die weitere Diskussion zu verzichten und stattdessen die Vorstösse für dringlich zu erklären. Er wird sich also an einer der ersten Sitzungen im neuen Jahr erneut mit dem Thema beschäftigen. Zu Beginn der Bürgerlichen Abteilung erklärte die SVP, dass sie weiterhin alle Gesuche ablehnen wol-

le, die von Menschen ohne Niederlassungsbewilligung gestellt worden seien. Von Alternativ-Grüner Seite wurde hingegen moniert, dass dieses Ansinnen keine Rechtsgrundlage habe und wegen der geltenden restriktiven Praxis bei der Erteilung von Niederlassungsbewilligungen fast rassistische Züge trage – und der Rat folgte denn auch bei 17 der 20 umstrittenen Bürgerrechtsgesuche den Anträgen der SVP nicht.

PIERINO CERLIANI, GRÜNE

Korrektur zur Gemeinderatskolumne im «Höngger» vom 2. Dezember

Markus Zimmermann ist in seiner Berichterstattung über die Gemeinderatssitzung vom 24. November bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen, der nicht unwidersprochen bleiben darf:

Die Grünen wollten keineswegs anstatt der Freestyle-Anlage zusätzliche Fussballfelder. Sie wollten vielmehr mit gutem Grund geprüft haben, ob nicht zusätzlich zur Skater-Anlage, und zwar innerhalb der heute schon für Fussballfelder beanspruchten Fläche, durch intelligentere Anordnung derselben zusätzliche Spielfelder Platz fänden, wie dies Pierino Cerliani bereits in der Debatte über die Fussballplätze angeregt hatte. Ausserdem haben die Grünen nach Ablehnung ihres Rückweisungsantrages nicht etwa gegen, sondern für die Skateranlage gestimmt. (e)

Schon 500 000 Franken fürs Tram-Museum

Nur neun Monate nach Beginn der Spendenaktion sind bereits über 500 000 Franken beim Förderverein Tram-Museum Zürich eingegangen. Jetzt ist ein Drittel des benötigten Geldes beisammen.

Soeben haben namhafte Institutionen wie die Gebauer-Stiftung, die Vontobel-Stiftung und die Georg-und-Bertha-Schwyzler-Winiker-Stiftung grössere Beiträge für das neue Tram-Museum gesprochen, das im historischen Tram-Depot in der Burgwies entstehen soll.

War das Tram-Museum bisher im viel zu kleinen und ungeheizten Depot Wartau in Zürich-Höngg untergebracht, so soll Zürich nun ein einzigartiges neues Tram-Museum erhalten. Die Stadt Zürich stellt dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung, der Verein Tram-Museum Zürich steuert 25 historische Fahrzeuge bei, und nun werden 1,5 Millionen Franken für die Einrichtung mit einer Spendenaktion gesucht.

Geschichte weiter vermitteln

René Beyer als Präsident des Fördervereins Tram-Museum Zürich ist zuversichtlich, dass auch die zweite Phase der Sammelaktion erfolgreich verlaufen wird. Dafür wurde eigens ein Patronatskomitee für das neue Tram-Museum gegründet. Ihnen allen ist es ein Anliegen, dass die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Zürich auch künftigen Generationen lebendig vermittelt werden kann. (e)

Geschenkgutschein mit doppelter Wirkung

Mit der gemeinsamen Weihnachtsaktion von **Augenoptik Götti** und der **Christoffel-Blindenmission** können Sie jetzt mehrfach Freude bereiten.

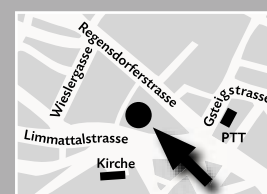
Von jedem Geschenkgutschein in beliebiger Höhe, der bis Weihnachten erworben wird, **überweisen wir 10% an die Christoffel-Blindenmission.**

Bereits 50 Franken reichen in der Dritten Welt aus, um eine Operation des grauen Stars durchzuführen und einen Menschen wieder sehend zu machen.

Mit Ihrem Kaufentscheid schenken Sie jemandem eine noch bessere Sicht und jemand anderem das Sehen zurück.



Bereiten Sie
gleich zwei Menschen
eine Freude



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
sidd. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

DIE UMFRAGE

Welche Bedeutung hat die Adventszeit für Sie?



Für mich ist die Adventszeit eine besinnliche Zeit. Jeden Sonntag zünde ich ein Kerzchen mehr an meinem Adventskranz an. Die Beleuchtung in der Stadt gefällt mir sehr gut. Die

MARIO WICKI

Bäume sind schön dekoriert, das Konfekt gehört natürlich auch zur Adventszeit, vor allem der Grittibänz darf nicht fehlen. Am Weihnachtsmarkt trinke ich einen Glühwein und suche Geschenke für meine Freunde.



Die Stimmung gefällt mir sehr gut. Die Lichter schaffen eine schöne Atmosphäre. Der Adventskranz und die Dekorationen an den Fenstern dürfen nicht fehlen. Ich habe

ELISABETH LÜTHI

vom Weihnachtsmarkt im Zürcher HB gehört, vielleicht werde ich ihn ein Mal besuchen, leider sind die Leute in der Adventszeit oft geizig.



Die Adventszeit verleiht mir ein schönes Gefühl und Weihnachten ist dann nicht mehr weit. In dieser Zeit sollte Frieden herrschen. Ich verbringe die

ANNI HAVLIK

Zeit mit meiner Familie und mit Freunden, backe Guetzli, schaue TV, zünde Kerzen an und schmiede Pläne.

Die Legende vom verpassten Vierkönigsfest

Das Altersheim Hauserstiftung lädt an allen vier Adventssonntagen zum geselligen Mittagessen in die Cafeteria des Hauses. Auch am vergangenen Sonntag gab es Köstliches für Leib und Seele.

PABLO ASSANDRI

Die Zeit der kurzen Tage und langen Nächte ist wieder da. Auch dieses Jahr kommen in der Cafeteria des Heims an der Hohenklingenstrasse Höngger und Besucher aus der Umgebung zur sonntäglichen Gaumenfreude zusammen.

Goldene Sterne schmücken den Raum weihnachtlich. Die beiden Köche, Jürg Lanz und Romano Consoli, verstanden es auch am zweiten Advent, ihre Gäste wahrlich zu verwöhnen. Kaum ist die feine Suppe gegessen, setzt der Heimleiter Walter Martinet zu einer Erzählung an: Die Legende vom vierten König mit dem klingenden Namen Koredan. Dieser habe unterwegs nach Bethlehem so viele gute Taten vollbracht, dass er den Stern und in der Folge die Geburt des Königs aller Menschen verpasste. Dem Stern in ihm gefolgt zu sein, macht die Unbekanntheit im Vergleich zu seinen berühmteren Kolle-



Der Heimleiter Walter Martinet mit zwei seiner Gäste, Barbara Sommer (rechts) und Fanny Fittler.

Foto: Pablo Assandri

gen Kaspar, Melchior und Balthasar – so sind sich Vortragender und anlässlich Zuhörende einig – bei weitem wieder wett.

Nach dieser fürwahr erbaulichen Vorspeise holt der duftende Sonntagsbraten die Gäste aus den abschweifenden Gedanken an verpass-

te Vierkönigskuchen in die kulinarische Wirklichkeit zurück. Nicht zuletzt der hervorragende Kartoffelstock wird ausdrücklich gepriesen und nicht wenigen mag es schwer gefallen sein, eine zweite Portion dankend abzulehnen.

Noch zwei Mal verwöhnen

Des Weiteren lädt die gemütliche Stimmung bei Kaffee und von den Pensionären selbst gebackenen Keksen zum Verweilen ein. Es entwickeln sich angeregte Gespräche. So wirft etwa Fanny Fittler die Frage auf, wieso die neuen Niederflurtrams trotz dreier Altersheime nicht nach Höngg fahren. Es wird vermutet, dass den neueren Modellen die Bergtauglichkeit der älteren abgeht. War früher etwa doch alles besser?

Viele werden nächste Woche wieder kommen. Sollte aber jemand nach dem dritten auch das vierte Adventsmittagessen verpassen, so wird es nicht nötig sein, auf ein Vierkönigsfest zu warten: Wenn die Tage wieder lang und die Nächte kurz sind, feiert das Altersheim Hauserstiftung im Sommer das 75-Jahr-Jubiläum. Eins steht fest: Noch besser kann das Essen nicht werden.

Christbaumverkauf beim Grünwald

Das Forstrevier Gubrist verkauft beim Restaurant Grünwald an folgenden Tagen Christbäume: Samstag, 18. Dezember, 9 bis 15 Uhr, Sonntag, 19. Dezember, 10 bis 15 Uhr, Montag, 20. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Dienstag, 21. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, 22. Dezember, 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, 23. Dezember, 15 bis 18 Uhr und am Freitag, 24. Dezember, ab 10 Uhr. Bei Bedarf kann man auch nach telefonischer Anmeldung den Baum beim Forstwerkhof, Buchenstrasse 99 in Regensdorf, abholen, oder er wird nach Hause geliefert. Tel. 01 840 31 12, Fax 01 840 67 80, E-Mail: peter.rieser@freesurf.ch.

Auf der Suche nach Zeichen, Symbolen und...

Mütter und Väter sind herzlich eingeladen, an einem Kursnachmittag (mit Kinderbetreuung) den eigenen Erinnerungen und Perspektiven zu Weihnachten nachzugehen und sich darüber auszutauschen. Eine reiche Vielfalt von Traditionen, wie Menschen «Weihnachten feiern», wird sichtbar. Lotte Maag, Sozialpädagogin, und Carola Jost, Pfarrerin, leiten das Gespräch und geben Inputs weiter. Gemeinsamer Abschluss mit den Kindern. Donnerstag, 16. Dezember, 14.30 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis 14. Dezember an Lotte Maag, Telefon 043 311 40 62.

Stadtrat Türler als Schmutzli unterwegs

Auch der in Höngg wohnhafte Stadtrat Andres Türler war am Samichlaus-Tag in Zürich unterwegs. Allerdings nicht als Samichlaus, nein, er besuchte die Kinder erstmals als Schmutzli. Seinen Einsatz als Schmutzli verstehe er als einen Akt der Solidarität gegenüber der St.-Nikolaus-Gesellschaft und allen Freiwilligen. Ihn faszinierte der selbstlose Einsatz von allen Freiwilligen rund um den Mythos Samichlaus. Wer der Samichlaus an seiner Seite war und welche Kinder er besuchte, wollte der Stadtrat als Zeichen der Verbundenheit zu allen anderen freiwilligen Samichläusen nicht bekannt geben. (scs)

Vermisst wird: Bank des VVH

Rund hundert der bekannten Ruhebanken, rot gestrichen und neu mit den Jahreszahlen 1904–2004 bemalt, stehen auf dem Terrain der ehemaligen Gemeinde Höngg. Jetzt fehlt eine.

Zwei solcher Bänke holte der technische Leiter Hans Rudolf Frehner aus dem Magazin für das Wümmetfäsch. Als er am Montag nach der Mithilfe beim Abbau der Gewerbebeiz die beiden VVH-Bänke abtransportieren wollte, war nur noch eine Bank auf dem Handwagen.

Zuerst dachte Frehner an einen «zünftigen» Streich. Doch als er als Gast beim Rechenmahl der Zunft Höngg ohne Erhalt der «Leihgabe» nach Hause kehrte, war klar, dass die vermisste Bank entwendet wurde.

VVH schenkt Bank

Nun, dem neuen, milde formuliert, nicht ganz rechtmässigen Besitzer soll dies Freude bereiten. Eines wollte Frehner aber noch mitteilen: Die Bänke des VVH werden regelmässig kontrolliert und wenn nötig revidiert. Damit er alle Objekte warten kann, bittet er gelegentlich um Angabe des Standortes. Der neue Besitzer hätte dann die Gewähr für eine optimale Lebensdauer «seiner» Bank – und natürlich für den Rest seines irdischen Daseins ein gutes Gewissen, denn der VVH würde dem Reuigen die Bank schenken. (e)

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 10. Dezember, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. Menü: Schweinsfilet.

Werkatelier

Geschenke in fast letzter Minute. 10. Dezember: Engel. 11. Dezember: Wunderkerzen-Herz, 15. und 17. Dezember: Seifen.

Holzwerkstatt

Sonntagswerken. Sonntag, 12. Dezember, 12 bis 17 Uhr.
Geschenke: bis 17. Dezember.

Happy New Year

Flower Power Hippie Night
Silvester 2004/2005
31. Dezember 2004

Ab 19.00 Uhr servieren wir Ihnen ein exklusives asiatisches
5-Gang-Menü für Fr. 72.50 pro Person

Um Mitternacht Feuerwerk
Hot Wok Style

Love, Peace and Happiness!



☆ Zauber-Show mit
Ambertos Magic Zylinder

Bistro Restaurant Hot Wok
Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstrasse 40, 8105 Regensdorf
Telefon 01 840 54 07, Fax 01 840 54 08
info@hotwok.ch, www.hotwok.ch

Öffnungszeiten:
Täglich 11.00–24.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Festtage 2004

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

Unsere
Öffnungszeiten

Heiligabend, 24. Dezember
Ganzer Tag geschlossen

Weihnachten, 25. Dezember
10.00–22.00 Uhr

Stephanstag, 26. Dezember
10.00–22.00 Uhr

Silvester, 31. Dez.
19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Gala-Diner

Neujahr, 1. Januar
11.00–22.00 Uhr

Berchtoldstag, 2. Januar
10.00–22.00 Uhr

Damit Sie sicher nach
Hause kommen:
Telefon 0800 802 208

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Bitte reservieren!

Ein Betrieb von Pigna · Bööchi/Kloten

Hans im Glück

Ristorante
al Porto

Regensdorferstrasse 5
(beim Höngger Markt)
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 818 43 70

Menu del Santo
Natale 2004
Weihnachtsmenü 2004
25. Dezember

Aperitivo della Casa
Haus-Apéritif

Salmore selvaggio marinato
all'aneto con toast
An Dill mariniertes Wild-Lachs
mit Toast

Zuppa di cipolle gratinata al forno
Gratinierte Zwiebeluppe

Agnello di latte al forno con carciofi
in umido e patate arrosto
Milchlamm-Braten mit geschmorten
Artischocken und Ofenkartoffeln

Panna cotta profumata allo zafferano
Pannacotta, mit einer Prise Safran
aromatisiert

Liquore all'alloro della Nonna
Lorbeerlikör nach Grossmutterart

Fr. 63.– pro Person

Das al Porto-Team freut sich
auf Ihren Besuch und nimmt Tisch-
reservierungen unter Telefonnummer
043 818 43 70 gerne entgegen.

RESTAURANTS